

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 31 (1974)

Heft: 7-8

Artikel: Das Angebot der Fachmesse

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-782281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachtagungen: Energie und Umwelt

Zu den von einer Grosszahl hervorragender Referenten bestrittenen Fachtagungen im Rahmen der 6. pro aqua — pro vita in Basel konnte wiederum eine grosse Zahl von Fachleuten begrüsst werden. Die Tagungen waren dem Hauptthema «Energie und Umwelt» gewidmet, einem Thema also, das in letzter Zeit mehrfach weite Bevölkerungskreise beschäftigt hatte.

Die dem Thema Wasser zugeordnete Fachtagung — der Themenkreis «Energie und Umwelt» wurde in die drei Teilaspekte Wasser — Luft — Lärm gegliedert —, die unter der Leitung von Dr. Hansjörg Schmassmann, Geologe, Liestal, stand, galt der Wasserwirtschaft und damit verbundenen allgemeinen Fragen zum Thema «Energie und Umwelt». Dieser Tagung waren vorerst drei Exkursionen zugeordnet: eine davon galt der Besichtigung der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Gewässerschutz (EAWAG) in Dübendorf und der Wasserversorgung der Stadt Zürich, eine zweite der Besichtigung des Seewasserwerks der Stadt Luzern und des Hydrobiologischen Laboratoriums Kastanienbaum und die dritte der Besichtigung der Baustelle ARA Rhein in Pratteln, der grössten schweizerischen Abwasseranlage mit vorwiegend Chemieabwassern, sowie den Anlagen zur künstlichen Grundwasseranreicherung der Hardwasser AG in Basel.

Am zweiten Tag wurden Fragen der thermischen Belastung von Gewässern und der Beseitigung radioaktiver Abfälle be-

handelt. Am dritten Tag schliesslich standen Probleme der Wärmeverwertung bei Kraftwerken zur Debatte, und der Schlussstag galt zukünftigen Möglichkeiten der Energiegewinnung ohne Störung der globalen Wärmebilanz.

Der *Luftreinhaltung* war einen Tag vor eigentlichem Messebeginn die Fachtagung Oelfeuerungskontrolle, die acht Referate umfasste und unter der Leitung von Ing.-SIA Walter Hess, Gesundheitsinspektor der Stadt Zürich und Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Gesundheitstechnik, stand. Das Thema Heizung betraf die ebenfalls unter der Leitung von Ing. W. Hess stehende Vortragstagung vom 11. Juni. Sie galt der FernwärmeverSORGUNG. Dieses Thema wurde in fünf Referaten von in- und ausländischen Fachleuten abgehandelt. Die dritte Vortragstagung des Umweltteilaspektes Luftreinhaltung schliesslich stand unter der Leitung von PD Dr. Bruno Böhnen vom Eidgenössischen Amt für Umweltschutz und trug den Titel «Kontroll- und Ueberwachungsaufgaben auf dem Gebiet der Luftreinhaltung». Diese Tagung umfasste sechs Vorträge, die Problemen der lokalen und weiträumigen Luftüberwachung, dem Emissionskataster für stationäre Quellen und dem Emissionskataster für mobile Quellen, den Anwendungsmöglichkeiten von Ausbreitungsmodellen in der Luftreinhaltung, den Ergebnissen von Luftuntersuchungen in der Stadt Zürich sowie Erfahrungen in der Emissionsüberwachung bei der Schweize-

rischen Zementindustrie gewidmet waren. Des weiteren wurden von sechs Referenten aus Köln die Themen «Emissionen des Verkehrs — Die Ermittlung, Beurteilung und Aufbereitung für das Emissionskataster» sowie «Emissionen aus Industrie und häuslichem Bereich — Ermittlung und Aufbereitung von Daten für das Emissionskataster» behandelt.

In den Rahmen der Fachtagungen der pro aqua — pro vita hineingestellt war schliesslich der *achte internationale Kongress der AICB* (Association internationale contre le bruit). Dieser Kongress behandelte Fragen des *Lärms*. Schwerpunkte dieser unter der Leitung des Generalsekretärs der AICB, Dr. Otto Schenker-Sprungli, Zürich, stehenden Tagung waren Ruhe und Lärm und Arbeitsleistung, die Messbarkeit des Lärms im Verhältnis zum subjektiven Empfinden, soziopsychologische Untersuchungen sowie hygienisch-technische Lärmgrenzwerte. Den Hauptreferaten zu den einzelnen Themen folgten mehrere Kurzreferate. Der Kongress dauerte vom 11. bis 14. Juni, wobei der letzte Tag einer Exkursion gewidmet war. Die einzelnen Tagungsthemen: «Aktuelle Aufgaben des Rechts in der Lärmbekämpfung», «Stand der medizinischen Lärmforschung», «Bedeutung und Möglichkeiten der Technik in der Lärmbekämpfung», «Strassenverkehrslärm», «Fluglärm», «Industrie- und Gewerbelärm», «Ruheschutz im Wohnbereich» sowie Länderberichte über Erfahrungen bei der Durchsetzung der Lärmbekämpfung.

Das Angebot der Fachmesse

Ein äusserst vielseitiges Angebot kennzeichnete die sechste pro aqua — pro vita. Vielseitig einerseits von den vertretenen Umweltschutz-Teilgebieten her gesehen, vielseitig aber auch in bezug auf die Möglichkeiten innerhalb eines einzelnen Gebiets. In unserer stichwortartigen Zusammenfassung soll es deshalb nicht darum gehen, Vollständigkeit vorzutäuschen, vielmehr wird versucht, in möglichst wenigen Worten eine breite Uebersicht über die wichtigsten Ausstellungsgebiete zu geben.

Wassergewinnung

Für den modernen Grundwasserbrunnenbau (in horizontaler oder vertikaler Ausführung): Bohr- und Brunnengreifermaschinen, Filterrohre aus den verschiedensten Materialien. Piezometerrohre, Bohrlochabdeckungen, Abschlusssschieber für Horizontalbrunnen.

Geräte für Untersuchungen von Locker- und Festgestein, für Fernseh- und Fotoaufnahmen in Wasserfassungen, für Wasserstands- und Mengenmessungen sowie geophysikalische Apparate für Wassererschliessungen.

Wasser- und Abwasserförderung

Verdrängerpumpen, Zentrifugalpumpen, Förderschnecken, Baupumpen, Schlamm-pumpen, unterschieden nach Fördermer- dien, Material und Konstruktion. Chemikaliendosier- und -förderpumpen, Druckerhöhungsaggregate für Hochbauten sowie Umwälzpumpen für Schwimmbäder in Einzelausführungen wie auch in Blockbauweise, kombiniert mit Filter und Desinfektion.

Wasser- und Abwasserleitungen

Gusseisenrohre mit Schraubenmuffen oder

Flanschverbindungen in normaler wie auch in duktler Ausführung mit den notwendigen Formstücken, Stahlrohre mit allem erforderlichen Zubehör, Beton- und Stahlbetonrohre, Steinzeug-, Asbestzement-, Kupfer- und Kunststoffrohre; Armaturen für Hauswasseranlagen, Spezialarmaturen für Dampf, Öl, Gas und Chemikalien. Hochdruck-Reinigungsgeräte, Kanalfernsehgeräte, hochentwickelte Lecksuchgeräte, Sprinkleranlagen sowie Berieselungseinrichtungen für Tankanlagen mit allen erforderlichen Sicherheitsaggregaten.

Mechanische Wasseraufbereitung und Abwasserreinigung

Rechen mit und ohne automatische Räumung sowie Trommelrechen mit kontinuierlicher Reinigung, Siebtrommeln für die Entfernung von Schwebstoffen mit Mikrosieben. Für genügenden Sauerstoffeintrag ins Wasser oder Abwasser Kompressoren und Gebläse mit den erforderlichen Belüftungseinrichtungen. Sandfanganlagen in Längs- und Rundbauweise.

Öl- und Fettabscheider für unbelüftetes oder belüftetes, städtisches oder industrielles Abwasser; Aufbereitungsanlagen für Oelemulsionen.

Absetzbecken in den verschiedensten Ausführungen; mechanisch-biologische Haushälteranlagen mit Schlammeinsammeleinrichtungen sowie Schlammmalräumen. Belebtschlammanlagen mit Bürstenwalzen, Belüftungspadeln oder Kreiselbelüftern. Faultürme und -räume mit den erforderlichen Heizeinrichtungen, Rührwerke und

Schwimmdeckenzerstörer, ergänzt mit Anlagen für die Schlammhigienisierung. Endickungs- und Entwässerungsanlagen, Zentrifugen, Vakuum- und Druckfilter, Schlammtrocknungs- und Verbrennungsanlagen.

Filter für die Wasseraufbereitung: Ein- und Mehrschichtfilter sowie Enteisungs-, Entmanganungs- und Entsäuerungsfilter mit allem erforderlichen Zubehör. Anschwemms- und Kieselfilter für die Schwimmbadwasseraufbereitung sowie Kerzen- und Hauswasserfilter.

Biologische, thermische, elektrische Wasser- und Abwasseraufbereitung

Verdampfungs- und Destillationsanlagen, thermische Enthärtungs- und Entgasungsanlagen für die Kesselspeisewasseraufbereitung, elektrische Verfahren der Abwasseraufbereitung.

Beratungs- und Unterhaltsdienste für den Bau biologischer Abwasserreinigungsanlagen.

Chemische Wasseraufbereitung und Abwasserreinigung

Kombinierte Flockungs- und Sedimentierbehälter, Flockungshilfsmittel, Dosiergeräte für Flüssig- und Trockendosierung, Entkeimungsdosieranlagen (auf der Basis von Chlor, Chlordioxid, Ozon), physikalische Entkeimungsanlagen, Ionenaustauscher, Neutralisationsanlagen, Anlagen zur Dekontamination radioaktiv verseuchter Wasser, Trinkwasseraufbereitungsanlagen für den Katastrophenfall, Aktivkohlen-Adsorptionsanlagen, Regel-, Steuer- und Ueberwachungsgeräte.

Pro Aqua - Pro Vita

II. bis 15. Juni 1974 in Basel

Müll- und Abfallbeseitigung

Ausrüstungen und Geräte für Müllbeseitigungs- und -verwertungsanlagen sowie für geordnete Deponien, Kompostierungs- und Verbrennungsanlagen und Schrottverwertungsanlagen; Müllabfuhr-Spezialfahrzeuge.

Luftreinhaltung

Belüftungs- und Entlüftungsanlagen, Luft-Heiz- und -Kühlseinrichtungen, komplekte Entstaubungsanlagen für Abgase und Abluft auf Filter- und Waschbasis; Gaswaschanlagen, Adsorptionsfilter, katalytische Nachverbrennungsanlagen, Messapparaturen.

Lärmbekämpfung

Schalldämpfende Baumaterialien mit erforderlichen Einrichtungen.

Diverses

Laboreinrichtungen und -geräte; baulicher Korrosionsschutz, Korrosionsschutz von Tankanlagen und Leitungen; Ölwehreinrichtungen, Leckwarngeräte, Ueberfüllsicherungen, Kunststoff-Heizöltanks, Aufbereitungsverfahren für Altöle, Uebersicht über die schweizerischen Umweltschutzorganisationen, Fachzeitschriften.

Firmen und ihre Produkte

Mess- und Steuereinrichtungen für Wasserversorgungen und Kläranlagen

Die Firma Züllig fabriziert seit über 60 Jahren bei einem weiten Kundenkreis bereits eingeführte Mess- und Steuereinrichtungen für Wasserversorgungen und Kläranlagen. In zunehmendem Masse spezialisiert sich nun das Unternehmen auch auf die Ueberwachung chemischer und physikalischer Größen in Kläranlagen, Oberflächengewässern und Grundwasser. Einige dieser aktuellen Produkte aus dem erweiterten Fabrikationsprogramm wurden an der diesjährigen pro aqua vorgestellt. Die seit einigen Jahren unter verschiedensten Betriebsbedingungen weltweit erprobte, speziell wartungsarme Sauerstoffsonde nach Jaag, Hörler und Kalman, Fabrikat Züllig (internationale Patente), mit selbstreinigender Elektrode wurde in ihren Anwendungsbereichen, zum Beispiel zur optimalen Regelung des Lufteintrags in Kläranlagen sowie zur Ueberwachung von Oberflächengewässern erläutert.

Der Züllig Planschreiber zur vertikalen Aufzeichnung von Messdaten auf einem

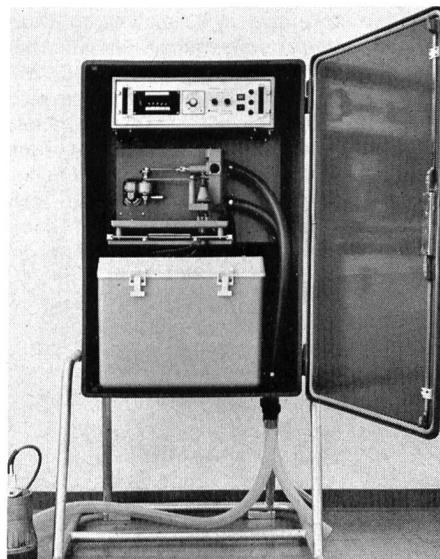


Abb.1 Mobile Probenahmestation
Steuergerät, Probenahmeeinheit, Tauchpumpe

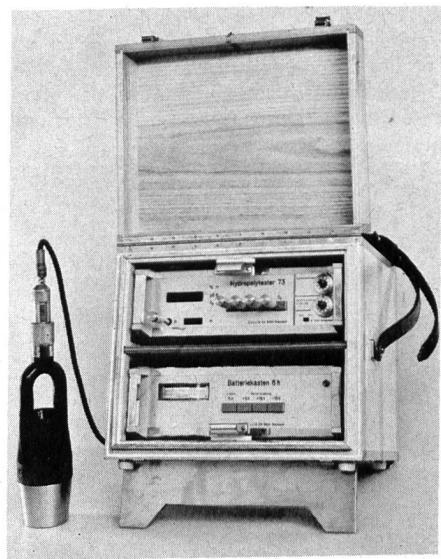


Abb. 2. Hydropolyester zur momentanen
Messung von Temperatur, Leitfähigkeit,
Sauerstoff bis 300 m Seetiefe